

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

4. Selbstmorde

[urn:nbn:de:bsz:31-220865](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220865)

	im 1. Lebensjahr Gestorbene		1 bis 7 Jahr alt Gestorbene		70 Jahr alt und älter Gestorbene				
	% der Geborenen	% der Gestorbenen	% der Lebenden der Altersklassen	% der Gestorbenen	% der Lebenden der Altersklassen	% der Gestorbenen			
1879	13 931	24,2	33,6	5704	2,4	13,8	5969	14,1	14,4
1880	13 405	24,0	33,8	5662	2,4	14,3	5510	12,9	13,9
1881	13 371	24,1	33,6	5543	2,3	13,9	5756	13,3	14,5
1882	12 363	22,7	31,8	5293	2,2	13,6	6003	13,7	15,4
1883	11 831	22,3	32,7	3560	1,5	9,8	6018	13,6	16,6
1884	12 712	23,7	34,3	3871	1,7	10,5	5626	12,6	15,2
1885	12 576	23,9	32,7	4289	1,9	11,2	6043	13,4	15,7
1886	13 395	25,1	35,0	3849	1,7	10,1	6092	13,5	15,9
1887	11 240	21,3	31,8	3288	1,4	9,3	5857	13,0	16,5
1888	11 765	22,5	30,2	4656	2,0	11,9	6340	14,1	16,3
im Durchschnitt	12 659	23,4	32,9	4572	2,0	11,9	5921	13,6	15,4

während die Untereinjährigen in den Jahren 1870/79, 1860/69 und 1852/59 26,7, 30,0, 26,3 % der Geborenen, die 1 bis 7jährigen in den Jahren 1870/79 und 1860/69 2,3, 2,1 %, die über 70 Jahr alten bezw. 14,0, 14,1 % der Lebenden der entsprechenden Altersklassen ausmachten.

Im Jahre 1888 war die Sterblichkeit unter den Erstjährigen stärker als im Vorjahr, immerhin aber eine geringe; unter den Kindern von 1 bis 7 Jahren fand eine Steigerung der Sterblichkeit statt, jedoch stieg dieselbe auch hier nicht über den Durchschnitt; unter den Alten war sie größer als in den Vorjahren bis 1879 zurück und übertraf in Folge dessen den zehnjährigen Durchschnitt.

4. Selbstmorde.

Die Zahl der Selbstmorde war im Jahre 1888 außergewöhnlich groß. Sie betrug nämlich:

1840	123	1880	338	1884	279	1887	320
1852	164	1881	306	1885	322	1888	346
1863	151	1882	288	1886	320		
1879	309	1883	341			Durchschnitt	316

und war die größte, welche bisher vorkam.

Von den 346 Selbstmorden des Jahres kamen 102 in den Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohner, insbesondere 55 in den Gemeinden mit mehr als 20 000 Einw. vor. Wie gewöhnlich hatten die Städte also etwas mehr Selbstmorde als das übrige Land. In den ersteren kamen auf 1000 Einw. 0,28, in den letzteren insbesondere 0,26, in den übrigen Gemeinden 0,20, im ganzen Lande 0,22 Selbstmorde.

Als Todesart wählten die Selbstmörder während des letzten Jahrzehnts:

	Erhängen			Ertrinken			Erschießen			Vergiften			sonstige Art		
	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.
1879	154	20	174	30	17	47	51	—	51	8	5	13	20	4	24
1880	172	16	188	31	17	48	55	2	57	11	3	14	26	5	31
1881	147	14	161	38	22	60	58	2	60	5	1	6	16	3	19
1882	141	16	157	23	28	51	44	1	45	4	2	6	18	6	24
1883	188	23	211	36	14	50	55	—	55	3	4	7	12	6	18
1884	129	23	152	24	17	41	57	1	58	5	1	6	18	4	22
1885	151	23	174	43	19	62	52	1	53	7	6	13	14	6	20
1886	136	26	162	34	22	56	69	2	71	7	6	13	14	4	18
1887	136	27	163	28	21	49	62	1	63	11	1	12	26	7	33
1888	188	27	215	32	16	48	51	1	52	8	2	10	17	4	21
Durchschnitt	171	22	176	32	19	51	56	1	57	7	3	10	18	5	22

Im Ganzen schließen sich die Zahlen des Jahres 1888 den durchschnittlichen an.

Die Selbstmorde vertheilen sich ungleichmäßig auf die Monate, meistens derart, daß sie unter Schwankungen gegen den Sommer zunehmen, nach dem Sommer abnehmen und dabei im Früh-sommer und im Spätsommer ein Maximum, im Spätherbst und im Februar ein Minimum erreichen.

	Jan.	Febr.	März	April	Mal	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	unbestimmt
1879	21	16	27	31	26	34	34	36	24	21	17	18	4
1880	38	24	27	40	45	30	27	28	13	19	16	28	3
1881	17	19	23	26	31	37	34	27	28	28	20	13	3
1882	23	16	27	28	25	24	26	35	26	25	10	17	1
1883	23	22	28	45	27	38	31	27	24	25	23	22	6
1884	19	17	29	16	24	28	37	31	24	14	17	19	4
1885	22	26	25	33	24	42	25	24	22	30	24	23	2
1886	25	19	26	22	32	28	20	25	28	28	32	23	3
1887	23	19	37	32	30	29	32	23	28	19	24	20	4
1888	26	13	35	36	46	40	23	29	23	23	29	19	4
Durchschnitt	24	19	28	31	31	33	30	29	24	23	21	20	3

Diesem Gange schließt sich das Jahr 1888 im Wesentlichen an.

Unter den Selbstmördern des Jahres 1888 waren 296 Männer (85,55 %) und 50 Frauen (14,45 %); letztere waren weniger zahlreich als gewöhnlich (durchschnittlich 50 oder 15,77 %)

5. Todesfälle durch Verunglückung und Verbrechen.

Die Zahl der ermittelten gewaltsamen oder nicht natürlichen Todesfälle (durch Verbrechen, Vergehen, Unfall, Verunglückung, Zufall, zc.) war:

1852	415	1882	567	1887	604
1863	483	1883	598	1888	674
1879	557	1884	602		
1880	576	1885	568	Durchschnitt	589
1881	593	1886	553		

sie war hiernach im Jahre 1888 eine besonders hohe, überhaupt die höchste bislang verzeichnete.

In den Gemeinden von mehr als 4000 Einw. kamen 1888 im Ganzen 140, in den übrigen Gemeinden 534 gewaltsame Todesfälle vor; auf 1000 Einw. dort 0,39, hier 0,43. Dieselben sind hiernach, wie gewöhnlich, in der Stadt und auf dem Lande ziemlich gleich häufig; immerhin erwies sich für dieses Mal die Gefährdung des Lebens durch die Industrie, den Eisenbahn- und Straßenverkehr, die Bauhätigkeit geringer als diejenige durch die Acker- und Lastfuhrn, die Beschäftigung auf Obertennen und Futterböden, die Arbeiten im Walde, in Steinbrüchen, an Straßen zc.

Von den gewaltsamen Todesfällen waren 43 die Folge von Verbrechen oder Vergehen, 631 von Verunglückung; letztere geschah durch Ertrinken in 156, Sturz in 179, Fuhrwerk in 62, die Eisenbahn in 47, Pferde und Rindvieh in 19, Maschinen in 14, Fall von Gegenständen in 33, Verschüttung in 6, Verbrennen in 17, Verbrühen in 31, Gift in 10, Bliz in 2, auf sonstige Weise in 55 Fällen.

In den einzelnen Jahren des Jahrzehnts gestaltete sich die Zahl der durch Verbrechen und der durch Verunglückung Gestorbenen wie folgt:

	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	Durchschnitt
Verbrechen	32	60	65	62	43	50	53	52	61	43	52
Verunglückung	525	516	528	505	555	552	515	501	543	631	537

Von den durch Verbrechen und Vergehen Getödteten waren 26 Männer, 3 Frauen und 14 Kinder, von den Verunglückten waren 417 Männer, 62 Frauen und 152 Kinder. Die Kinder machen bei den ersteren 32,6 %, bei den letzteren 24,1 % aus.

6. Gestorbene Wöchnerinnen.

Von den Wöchnerinnen starben in den ersten 3 Wochen nach der Entbindung:

1852	242	0,52 %	1882	421	0,76 %	1886	423	0,80 %
1863	453	0,90 "	1883	374	0,71 "	1887	368	0,68 "
1879	396	0,68 "	1884	421	0,78 "	1888	398	0,74 "
1880	415	0,73 "	1885	449	0,85 "			
1881	380	0,67 "				Durchschnitt	405	0,73 "

Die Sterblichkeit im Wochenbett stand hiernach im Jahre 1888 etwas unter dem Durchschnitt des Jahrzehnts. Insbesondere forderte das Kindbettfieber weniger Opfer als gewöhnlich; demselben erlagen nämlich:

1880	232 Wöchnerinnen	1884	237 Wöchnerinnen	1888	180 Wöchnerinnen
1881	232 "	1885	253 "	1880/88	
1882	232 "	1886	203 "	im Durchschnitt	217 "
1883	202 "	1887	181 "		

7. Blattern.

Die Blattern zeigen sich seit dem seuchenartigen Auftreten in den Kriegsjahren 1870/71 nur noch in vereinzelt, von außen eingeschleppten Fällen. Im J. 1888 starb daran nur 1 Person (im Durchschnitt der J. 1879—88: 3).

8. Masern.

An Masern starben in den letzten 10 Jahren:

1879	308	1883	164	1887	297
1880	212	1884	266	1888	973
1881	324	1885	448		
1882	444	1886	248	Durchschnitt	368